



NEWSLETTER – JANUAR 2010



EINE INITIATIVE DES FREISTAATES SACHSEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Ausgabe lesen Sie:

VORWORT: 3

WIRTSCHAFT 4

- Sachsens Biotechnologie-Branche bündelt Kräfte: Unternehmen und Wissenschaft gründen Verein „biosaxony e.V.“
- Biotechnologie-Branche wieder optimistischer
- Businessplanwettbewerb Medizinwirtschaft prämiert die innovativsten Geschäftsideen

STELLENAUSSCHREIBUNGEN 5

WISSENSCHAFT & BILDUNG 7

- TRM Leipzig: Der Regeneration von Nervenzellen bei Multipler Sklerose auf der Spur
- Höchstdotierter deutscher Forschungspreis für Biophysikerin Professor Petra Schülle
- Fördergelder für moderne Konzepte zur Knochenregeneration
- Kompetenznetzwerk Nanosystemintegration startet in Chemnitz
- Neues Modell zur Entstehung von Tumoren in der Nebennierenrinde
- Forschungsministerium stärkt Leuchttürme der Spitzenforschung in Ostdeutschland
- Leipzig schlägt alle deutschen Medizinfakultäten
- Leipzig ist Gastgeber der EuroMedTech™
- TRM Leipzig: Symposium "Transplantation und Stammzellen"
- Forschungszentrum Rossendorf gewinnt Radioaktivitätsexperten aus Leipzig

FÖRDERUNG 10

BMBF:

- Richtlinien zur Förderinitiative "Bernstein-Preis" im Rahmen des Nationalen Netzwerks Computational Neuroscience
- Richtlinien zur Förderung von transnationalen Forschungsprojekten innerhalb des "ERA-IB"
- Förderung der Zusammenarbeit in Biotechnologie und Gesundheit zwischen Europa und Indien
- Gemeinsame deutsch-indische Ausschreibung im Bereich Biotechnologie
- Gemeinsam an die Spitze

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, KONGRESSE 12

- In Sachsen
- In Deutschland und der Welt
- Vorschau

Liebe Leserinnen und Leser,

Das liest man derzeit nicht oft: „Die deutsche Medizintechnik steht vor einem kräftigen Boom“, so eine Ende Januar vorgestellte Studie des Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts (HWWI) im Auftrag der HSH Nordbank. Grund für diese Erkenntnis sind sowohl die bereits erschlossenen Märkte der Branche in Amerika und Europa als auch neue Absatzgebiete in Asien und Osteuropa. Gerade Letztere versprechen in den nächsten zehn Jahren überdurchschnittliches Wachstum. Die Branche wird begünstigt durch demografische Alterung in den Industrieländern sowie steigende Einkommen und wachsende Bevölkerung in großen Schwellenländern.

Das wird durch biosaxony bereits aufgegriffen: zusammen mit der Wirtschaftsförderung Sachsen bewirbt biosaxony Anfang Februar auf der BioAsia in Indien den Standort Sachsen. Basisinnovationen in der Bio-, Gen- und Nanotechnologie sorgen zudem für Wachstumsimpulse. Das resultierende Wachstumspotenzial ist enorm: Allein für die untersuchten Märkte erwartet das HWWI eine Steigerung um fast 60% auf 14 Milliarden Euro bis 2020.

Dies sollte ein gutes Umfeld für die EuroMedTech 2010 bieten, die Partnerschaftskonferenz für die europäische Medizintechnik-Branche, die vom 1. bis 2. Juni in Leipzig stattfinden wird. „Die EuroMedtech ist eine unverzichtbare Veranstaltung für Medizintechnikunternehmen, die ihrem Geschäft starke Entwicklungsimpulse verleihen wollen“, so Thom Rasche, Partner bei Earlybird. „Ob Bildung einer strategischen Partnerschaft mit einem großen Medizintechnikhersteller oder die Aufnahme von frischem Kapital – die EuroMedtech bietet einen fruchtbaren Boden für diese Ziele.“ biosaxony bietet Sonderkonditionen für die Teilnahme an der Konferenz.

Mit so viel Optimismus lässt sich gut in das neue Jahr starten finden,

Ihr biosaxony Team

WIRTSCHAFT

SACHSENS BIOTECHNOLOGIE BRANCHE BÜNDELT KRÄFTE: UNTERNEHMEN UND WISSENSCHAFT GRÜNDEN VEREIN "BIOSAXONY E. V."

Um eine nachhaltige Entwicklung der sächsischen Biotechnologie zu sichern, werden die Kompetenzen aller Akteure in einem gesamt-sächsisch agierenden Biotechnologieverein „biosaxony e. V.“ zusammengeführt. Nach Erreichen der kritischen Masse an reiferen Biotech-Unternehmen in Sachsen sieht sich der Verein als Unternehmerinitiative mit stark wissenschaftlichem Fokus. Ziel ist es, mit den daraus erwachsenden Synergieeffekten die inhaltliche Arbeit in thematisch orientierten Arbeitsgruppen zu unterstützen und nach außen gebündelt aufzutreten. Wissenschaftsministerin von Schorlemer unterstützt das Vorhaben: „Mit dem Label „biosaxony“ hat sich der Biotechnologie-Standort Sachsen innerhalb weniger Jahre national wie international einen Namen gemacht und ist zu einer der dynamischsten Biotechnologie-Regionen in Europa avanciert. Ich verspreche mir von der Arbeit des gegründeten gleichnamigen Vereins weitere positive Impulse für die Biotechnologie in Sachsen.“ Der Vorstand des biosaxony e.V. spiegelt den Anspruch wider: Roland Göhde, Geschäftsführer Partec GmbH (Vorsitzender), Dr. Wilhelm Zörgiebel, Geschäftsführer Biotype AG (Stellvertreter), Dr. André Gerth, Geschäftsführer BioPlanta GmbH (Schatzmeister), sowie die Professoren Frank Emmrich, Direktor Fraunhofer IZI Leipzig, und Kai Lenart Simons, Direktor Max-Planck-Institut CBG Dresden.

[Mehr Informationen](#)

BIOTECHNOLOGIE-BRANCHE WIEDER OPTIMISTISCHER

Die deutschen Biotechnologie-Unternehmen blicken wieder optimistischer in die Zukunft. Das ergab eine Umfrage des Industrieverbandes BIO Deutschland in Kooperation mit dem Branchenmagazin transkript. Annähernd die Hälfte der deutschen Biotech-Unternehmer (47 %) glaubt, dass sich die zukünftige Geschäftslage günstiger darstellen wird. Im vergangenen Jahr hatte dies lediglich ein Drittel (33 %) der Befragten angegeben. Gleichzeitig sank der Anteil der Pessimisten, die davon ausgehen, dass sich ihre wirtschaftliche Lage verschlechtern wird, von 18 % im vergangenen auf nur noch 7 % im laufenden Jahr. Die Einschätzung ihrer aktuellen Lage ist im Vergleich zum Vorjahr in den Unternehmen stabil geblieben.

[Mehr Informationen](#)

BUSINESSPLANWETTBEWERB MEDIZINWIRTSCHAFT 2009 PRÄMIERT DIE INNOVATIVSTEN GESCHÄFTSIDEEN MIT 60.000 EURO

Am 14. Dezember 2009 wurden im Colosseum Theater in Essen die Sieger im Businessplan-Wettbewerb Medizinwirtschaft 2009 prämiert. Insgesamt haben sich 147 Teilnehmer in 66 Teams an diesem Wettbewerb beteiligt und aus ihrer innovativen Geschäftsidee innerhalb weniger Monate einen Businessplan entwickelt. Zu den Gewinnern gehört auch ein Team aus Sachsen. nanometis aus Dresden belegte (außer Konkurrenz) Platz 3.

Platzierungen:

1. Particular, Hannover (30.000 EUR)
2. Atemluftdiagnostik, Dortmund (15.000 EUR)
3. Nanometis, Dresden (außer Konkurrenz)
4. Eyesight & Vision, Nürnberg (5.000 EUR)

[Mehr Informationen](#)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

DRESDEN

Die Cenix BioScience GmbH sucht eine(n) Technische(n) Assistent(in) in HT-RNAi Cell Screening Unit

[Zur Stellenausschreibung](#)

Die APOGEPHA Arzneimittel GmbH sucht:

- Assistent(in) Geschäfts- und Produktentwicklung

[Zur Stellenausschreibung](#)

Die Labor Diagnostik GmbH Leipzig sucht für den Standort Dresden eine(n) Biologielaborant(in), VMTA, BTA, MTA für Herstellung und Qualitätskontrolle.

[Zur Stellenausschreibung](#)

LEIPZIG

Die EuroGene GmbH sucht mehrere Mitarbeiter(innen):

- Dozent(in) für Anpassungsqualifizierung für die Gebiete Biotechnologie, Molekular- und Zytogenetik und Medizin (Prävention, Regeneration)

- selbstständige(n) oder freiberufliche(n) Arbeitsvermittler(in)

- Mitarbeiter(in) im Bereich der Zytogenetik

[Zur Stellenausschreibung](#)

Die euroderm GmbH sucht mehrere Mitarbeiter(innen):

- MTA/PTA/BTA vorzugsweise mit Zellkulturerfahrung (m/w)

- wissenschaftliche(n) Mitarbeiter(innen) für den Bereich F&E Zellkultur

[Zur Stellenausschreibung](#)

Bubbles and beyond GmbH sucht mehrere Mitarbeiter(innen) in verschiedenen Bereichen:

- Chemiker/naturwissenschaftler

- CTA oder Laborantin

[Zur Stellenausschreibung](#)

Das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung sucht mehrere Mitarbeiter(innen):

- Mikrobiologen/Molekularbiologen als Gruppenleiter „Mikrobielle In Situ Aktivität“(m/w)

- Senior Scientist (m/w)

- Koordinator(in) Hydrologische Feldobservatorien

- Wissenschaftler(innen)

- Wissenschaftliche(n) Mitarbeiter(innen)

- Ingenieur (FH)/Techniker für anaerobe Bioprozesse (m/w)

[Zur Stellenausschreibung](#)

RADEBERG

ABX sucht mehrere Mitarbeiter(innen):

- Chemiker(in) für Forschung und Entwicklung

[Zur Stellenausschreibung](#)

RADEBEUL

Die AWD.pharma GmbH & Co. KG sucht mehrere Mitarbeiter(innen):

- Functional Oracle eBusiness Specialist Logistics (m/w)
- Außendienstmitarbeiter(in)

Folgende Ausbildungsplätze für den Ausbildungsbeginn 2010 an:

- Industriekaufmann/-frau
- Informatikkaufmann/-frau

[Zur Stellenausschreibung](#)

WISSENSCHAFT & BILDUNG

TRM LEIPZIG: DER REGENERATION VON NERVENZELLEN BEI MULTIPLER SKLEROSE AUF DER SPUR

Multiple Sklerose (MS) ist heimtückisch. Die Betroffenen, häufig sind es junge Erwachsene, leiden in der Regel unter schubweise auftretenden neurologischen Symptomen, wie verminderter Sehschärfe oder motorischen Störungen. Ursache dafür ist eine Entzündung, die zur Schädigung der Myelinscheiden führt, einer schützenden Ummantelung der Nervenzellfortsätze in Gehirn und Rückenmark. Die momentan üblichen Medikamente zügeln die Entzündung und helfen Patientinnen und Patienten, das Fortschreiten der Erkrankung zu verzögern. Doch ein wirksames Mittel für die Regeneration der defekten Myelinscheiden gibt es bislang nicht. Das TRM Leipzig unterstützt nun eine Studie zu neuartiger MS-Therapie.

[Mehr Informationen](#)

HÖCHSTDOTIERTER DEUTSCHER FORSCHUNGSPREIS FÜR BIOPHYSIKERIN PROFESSOR PETRA SCHWILLE VON DER TU DRESDEN

Der Hauptausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat die Preisträger im Gottfried Wilhelm Leibniz-Programm für das Jahr 2010 bestimmt. Einer der insgesamt zehn Preise geht an Prof. Petra Schwille vom Biotechnologischen Zentrum (BIOTEC) der TU Dresden. Der Preis ist mit 2,5 Millionen Euro dotiert und gilt als der Nobelpreis der deutschen Wissenschaft. Die für einen Zeitraum von sieben Jahren zur Verfügung gestellten Mittel kann die Preisträgerin nach eigenen Bedürfnissen flexibel einsetzen.

[Mehr Informationen](#)

FÖRDERGELDER FÜR MODERNE KONZEPTE ZUR KNOCHENREGENERATION

In einer Ausschreibung des Deutschen Akademischen Austausch Dienstes (DAAD) zu „Modernen Anwendungen der Biotechnologie“ setzte sich im Wettbewerb mit 35 Antragstellern eine Chinesisch-Deutsche Nachwuchsforschergruppe der Orthopädischen Klinik des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus unter deutscher Leitung von Dr. med. Maik Stiehler Ph.D. durch. Hauptanliegen des Forschungsprojektes ist die Verbesserung der Behandlung kritischer Knochendefekte, z. B. nach der Entfernung von Knochentumoren oder nach komplizierten, unfallbedingten Knochenbrüchen. Auch Knochendefekte, Implantate und Endoprothesen sollen besser versorgt werden können. Mit insgesamt 1,4 Millionen Euro Fördergeld des Bundesministeriums für Bildung und Forschung können die Wissenschaftler um Dr. Stiehler in den kommenden fünf Jahren im Austausch mit den chinesischen Forschern um Prof. Xuenong Zou von der Sun Yatsen University in Guangzhou ihre stark anwendungsbezogene Arbeit zu modernen Konzepten der Knochenregeneration vorantreiben.

[Mehr Informationen](#)

KOMPETENZNETZWERK NANOSYSTEMINTEGRATION“ STARTET IN CHEMNITZ

„Ohne Kooperation, auch über die Landesgrenzen hinaus, ist moderne und erfolgreiche Wissenschaft heute nicht mehr vorstellbar. Im neuen Kompetenznetzwerk Nanosystemintegration wird es genau darum gehen: eine effiziente Vernetzung von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und

Unternehmen“, sagte Sachsens Wissenschaftsministerin Sabine von Schorlemer anlässlich des offiziellen Starts des Kompetenznetzwerkes in Chemnitz. Darüber hinaus sei das neue Kompetenznetzwerk ein ausgezeichnetes Beispiel für einen Spitzenverbund, der sich im Bundeswettbewerb „Spitzenforschung und Innovation in den neuen Ländern“ erfolgreich durchsetzen konnte. In den nächsten fünf Jahren stehen Chemnitz 14 Millionen Euro für Forschung und Entwicklung des Netzwerkes zur Verfügung. Mit dem „Kompetenznetzwerk für Nanosystemintegration“ sollen die in Chemnitz auf dem Smart Systems Campus vorhandenen Forschungspotenziale auf den Gebieten der Mikro- und Nanotechnologien und der Systemintegration gestärkt und erweitert werden.

[Mehr Informationen](#)

NEUES MODELL ZUR ENTSTEHUNG VON TUMOREN IN DER NEBENNIERENRINDE

Forscher der Medizinischen Klinik und Poliklinik III in Dresden haben ein Tiermodell entwickelt, mit dem man erstmals die Entstehung von Krebs in der Nebennierenrinde nachahmen kann. Projektziel sind eine neue Therapie und damit verbesserte Heilungschancen für Patienten. Das Dresdener Forschungsprojekt wird von der Wilhelm-Sander-Stiftung gefördert. Jeder Mensch hat zwei Nebennieren. Sie produzieren Hormone wie Adrenalin und liegen rechts und links über den Nieren, sind etwa vier Zentimeter lang und wiegen bis zu 15 Gramm. Die Nebennieren bestehen aus Rinde und Mark. Entstehen in der Rinde gutartige Geschwülste wie Knoten oder Adenome, werden diese häufig nur zufällig entdeckt, denn sie verursachen keine Beschwerden.

[Mehr Informationen](#)

FORSCHUNGSMINISTERIUM STÄRKT LEUCHTTÜRME DER SPITZENFORSCHUNG IN OST-DEUTSCHLAND

Sechs Zentren für Innovationskompetenz (ZIK) in Ostdeutschland haben mit maßgeblicher Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) den Weg an die Spitze der internationalen Forschung gefunden. Darunter ist es auch das ZIK OncoRay in Dresden, welches mittlerweile zu den Top-Ten-Forschungsinstituten weltweit gehört, die sich mit der medizinischen Strahlenforschung in der Onkologie beschäftigen. Außerdem dabei ist das ICCAS (Innovationszentrum für Computerassistierte Chirurgie) aus Leipzig.

Nun geht es darum, diese Zentren dauerhaft zu etablieren. Das BMBF wird die sechs ZIK deshalb mit weiteren 70 Millionen Euro bis 2016 fördern.

[Mehr Informationen](#)

LEIPZIGER MEDIZINSTUDIERENDE SIND SPITZE - LEIPZIG SCHLÄGT ALLE DEUTSCHEN MEDIZINFAKULTÄTEN IM BESTEHEN DES "HAMMEREXAMENS"

Nach den großen Erfolgen in der Forschung wartet die Medizinische Fakultät der Universität Leipzig jetzt im deutschlandweiten Prüfungsvergleich mit einem neuen Superlativ auf: Dem 1. Platz im Bestehen des "Hammerexamens". 98,2 Prozent der Leipziger Medizinstudenten, die zum schriftlichen Teil des 2. Abschnitts der Ärztlichen Prüfung antreten, bestehen das Examen.

[Mehr Informationen](#)

LEIPZIG IST GASTGEBER DER EUROMEDTECH™ 2010

Die zweite jährliche Partnerjahreskonferenz EuroMedtech™ findet vom 1. bis 2. Juni 2010 im Westin Hotel in Leipzig statt. Die EuroMedtech ist die führende Partnerschaftskonferenz für die europäische Medizintechnik-Branche und bietet Entscheidungsträgern und Anlegern aus der Branche einmalige Möglichkeiten zur Zusammenarbeit. Sie zieht Unternehmen aus allen Bereichen der modernen Medizintechnik an, darunter Technologien für Diagnose, Bildgebung, Orthopädie, Herzkreislauf, Biomaterialien und eHealth. biosaxony ist Regionalhost der Konferenz.

[Mehr Informationen](#)

TRM LEIPZIG: SYMPOSIUM "TRANSPLANTATION UND STAMMZELLEN"

Das Translationszentrum für Regenerative Medizin (TRM) Leipzig und das Interdisziplinäre Zentrum Medizin-Ethik-Recht (MER) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg haben im Dezember ein Symposium unter dem Titel "Transplantation und Stammzellen" ausgerichtet. Zahlreiche Experten und Expertinnen aus ganz Deutschland haben im Rahmen der Veranstaltung das ethische und rechtliche Spannungsfeld der Transplantationsmedizin und der anwendungsorientierten Forschung im Bereich der regenerativen Medizin mit dem Schwerpunkt Stammzellforschung diskutiert.

[Mehr Informationen](#)

DAS FORSCHUNGSZENTRUM ROSSENDORF GEWINNT RADIOAKTIVITÄTSEXPERTEN AUS LEIPZIG

Am 1. Januar 2010 wurde im Forschungszentrum Dresden-Rossendorf (FZD) das Institut für Interdisziplinäre Isotopenforschung (IIF) eingegliedert. Es folgt damit einer Empfehlung des Wissenschaftsrats, dem Gutachtergremium der Bundesregierung und der Regierungen der Länder für Wissenschaft, Forschung und Hochschulen, vom Juli 2008. Zu den derzeit gut 750 Mitarbeitern am Standort Dresden und an der Außenstelle am Europäischen Synchrotron im französischen Grenoble kommen zum 01. Januar 2010 die rund 30 Mitarbeiter des Instituts für Interdisziplinäre Isotopenforschung (IIF) hinzu. Bereits Mitte Dezember hatten die Leipziger Strahlungsexperten ihre Arbeitsverträge mit dem FZD in der Tasche und dank der Unterstützung durch die Verwaltungs- und Serviceabteilungen des FZD verläuft die Integration des IIF reibungslos.

[Mehr Informationen](#)

FÖRDERUNG

BMBF:

- RICHTLINIEN ZUR FÖRDERINITIATIVE "BERNSTEIN-PREIS" IM RAHMEN DES NATIONALEN NETZWERKS COMPUTATIONAL NEUROSCIENCE

Das Forschungsfeld der Computational Neuroscience stellt eine sehr dynamische Forschungsrichtung innerhalb der Neurowissenschaften dar. Mit der Fördermaßnahme "Nationales Netzwerk Computational Neuroscience" hat das BMBF vier "[Bernstein-Zentren für Computational Neuroscience](#)" gegründet. Damit ist eine grundlegende Struktur geschaffen, die notwendig ist, um das Forschungsfeld der Computational Neuroscience in einer neuen Qualität auszubauen, zu vernetzen und international sichtbar zu machen. Gefördert werden Forschungsprojekte, die von jungen, promovierten, deutschen oder ausländischen Nachwuchswissenschaftler(innen) (Postdoktoranden) konzipiert und von ihnen an einer deutschen Forschungseinrichtung durchgeführt werden. Erwartet werden vorweisliche, außergewöhnliche, wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Computational Neuroscience. Antragsberechtigt sind Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit Sitz in Deutschland. Forschungseinrichtungen, die gemeinsam von Bund und Ländern grundfinanziert werden, kann nur unter bestimmten Voraussetzungen eine Projektförderung für ihren zusätzlichen Aufwand gewährt werden. Projektskizzen sind in schriftlicher Form (englische Sprache empfohlen) auf dem Postweg bis **25.05.2010** vorzulegen.

[Mehr Informationen](#)

- RICHTLINIEN ZUR FÖRDERUNG VON TRANSNATIONALEN FORSCHUNGSPROJEKTEN INNERHALB DES "ERA-IB: INDUSTRIELLE BIOTECHNOLOGIE FÜR EUROPA "IM RAHMENPROGRAMM "BIOTECHNOLOGIE - CHANCEN NUTZEN UND GESTALTEN"

Gegenstand der Förderung sind innovative, industriell relevante und anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben. Projektskizzen sollten mehrere der unten angegebenen Themen der Industriellen Biotechnologie integrieren:

- Neue Enzyme und Mikroorganismen für neue und effizientere Bioprozesse
- Metabolic Engineering für die Verbesserung industriell genutzter Mikroorganismen, einschließlich Ansätze in der synthetischen Biologie
- Enzymdesign, das rationale und/oder evolutionäre Methoden kombiniert
- Entwicklung von Multi-Enzymprozessen und modulare Enzyme
- Mikrobieller Stress unter Prozessbedingungen
- Entwicklung neuer Plattform-Chemikalien, einschließlich neuer Biomonomere
- Entwicklung neuer und funktionaler Biopolymere
- Prozessanalysetechnologien für ein verbessertes Bioprozessverständnis
- Scale-up von Bioprozessen
- Innovative Downstream-Prozesse und Biokatalysator-Recycling
- Biotechnologische Aufwertung von Bioraffinerie-Produkten

Antragsberechtigt sind Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit Sitz in Deutschland. In der ersten Verfahrensstufe sind dem ERA-IB Sekretariat (era-ib@nwo.nl) die Projektskizzen **bis spätestens zum 31. März 2010** in elektronischer Form vorzulegen.

[Mehr Informationen](#)

- FÖRDERUNG DER ZUSAMMENARBEIT IN BIOTECHNOLOGIE UND GESUNDHEIT ZWISCHEN EUROPA UND INDIEN IM RAHMEN DES EUROPÄISCH-INDISCHEN NETZWERKES (ERA-NET) NEW INDIGO

Ziel der Fördermaßnahme ist es, europäisch-indische Forschungsvorhaben durch den Austausch von Wissenschaftlern und durch Workshops in der biotechnologischen Forschung im Bereich Gesundheit zu unterstützen, um damit multinationale wissenschaftliche Zusammenarbeit in diesen Forschungsfeldern zu initiieren oder bereits bestehende Zusammenarbeit zu stärken. Anträge zu den drei in der Folge genannten Forschungsfeldern im Bereich Gesundheit sind möglich: Biomarker und Diagnostik; Bioinformatik und Strukturbiologie. Antragsberechtigt sind deutsche Forschungseinrichtungen sowie staatliche und nicht-staatliche Hochschulen. Die Antragskizze ist in englischer Sprache bis zum **08. März 2010, 12:00 Uhr (MEZ)** elektronisch einzureichen.

[Mehr Informationen](#)

- GEMEINSAME DEUTSCH-INDISCHE AUSSCHREIBUNG IM BEREICH BIOTECHNOLOGIE

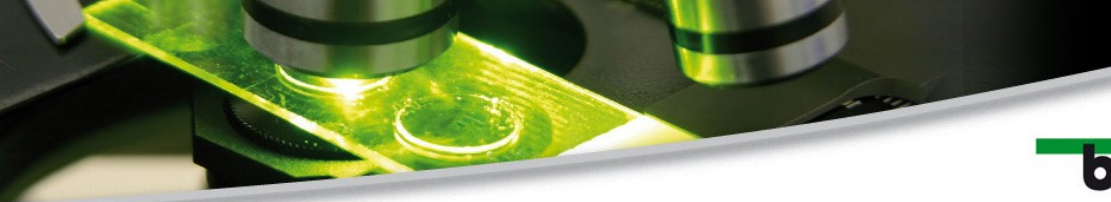
Das BMBF startet eine Initiative im Bereich Biotechnologie zur Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit mit Indien. Ziel des Programms ist es, neue Kooperationen, z. B. die Anbahnung gemeinsamer Projekte im Rahmen nationaler Förderprogramme, anzuregen. Das Programm erleichtert die bilaterale Biotechnologiekoooperation zwischen Wissenschaftlern in Indien und Deutschland durch gemeinsame Forschungsprojekte, bilaterale Workshops/Seminare sowie Gastaufenthalte von Wissenschaftlern, Forscherdelegationen und gemischten (Wissenschafts-/Wirtschafts-) Delegationen. Schwerpunktbereiche der Ausschreibung sind: Neurobiologie und Neurowissenschaften, Strukturbiologie, Bioprozesstechnik, Mikrobiologische Biotechnologie, Zellkultur Technologien, Infektionskrankheiten. Antragsberechtigt sind deutsche Forschungseinrichtungen, Hochschulen und kleine sowie mittelständische Unternehmen (KMU). Anmeldeschluss ist der **15.02.2010**.

[Mehr Informationen](#)

„GEMEINSAM AN DIE SPITZE!“

Die Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland gibt Startschuss zum sechsten IQ Innovationspreis Mitteldeutschland. Eine Bewerbung ist bis zum 07. März im Internet möglich. Bereits zum sechsten Mal veranstaltet die Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland den bundesweit einmaligen Wettbewerb. Dieser ist mit insgesamt rund 65.000 Euro dotiert und an den regionalen Clustern Mitteldeutschlands ausgerichtet. Dazu zählen Automotive, Biotechnologie – Life Sciences, Chemie/Kunststoffe, Ernährungswirtschaft, Energie/Umwelt sowie Informationstechnologie. Die Bewerbungen können ausschließlich im Internet unter www.iq-mitteldeutschland.de abgegeben werden. Das Ende der Bewerbungsfrist ist der 07. März 2010.

[Mehr Informationen](#)



VERANSTALTUNGEN, MESSEN, KONGRESSE

IN SACHSEN (JANUAR/ FEBRUAR 2010)

02. bis 04. Februar 2010 – Leipzig: 19. Jahrestagung Fachverband Biogas e.V. mit Biogas-Fachmesse – [Mehr Informationen](#)



IN DEUTSCHLAND UND DER WELT (FEBRUAR 2010)

03. bis 04. Februar 2010 – Brüssel, Belgien: Lighthouses of Sustainability: European Concepts for Competitive Bio-based Chemicals – [Mehr Informationen](#)

04. bis 06. Februar 2010 – Innsbruck, Österreich: 1. International Pediatric Biomarker Symposium – [Mehr Informationen](#)

04. bis 06. Februar 2010 – Genf, Schweiz: 9th International Conference on New Trends in Immunosuppression and Immunotherapy – [Mehr Informationen](#)

08. bis 09. Februar 2010 – New York, USA: BIO CEO & Investor Conference – [Mehr Informationen](#)

08. bis 12. Februar 2010 – Prag, Tschechien: Immunogenicity for Biology 2010 – [Mehr Informationen](#)

19. Februar 2010 – Berlin, Deutschland: 3rd Berlin Conference on IP in Life Sciences – Life Cycle Management in Pharmaceutical Industry – [Mehr Informationen](#)

23. bis 24. Februar 2010 – Berlin, Deutschland: PDA European Conference on Pharmaceutical Microbiology – [Mehr Informationen](#)

23. bis 26. Februar 2010 – Wien, Österreich: International Conference on Molecular Aspects of Plant Development – [Mehr Informationen](#)

24. bis 25. Februar 2010 – Frankfurt am Main, Deutschland: Antibody Engineering and Design – Acceleration Progress in Antibody Drug Development – [Mehr Informationen](#)

24. bis 25. Februar 2010 – Wien, Österreich: Science to Market – [Mehr Informationen](#)

25. bis 28. Februar 2010 – München, Deutschland: EDDP 2010 – International Conference on Early Disease Detection and Prevention – [Mehr Informationen](#)

VORSCHAU (MÄRZ BIS JUNI 2010)

01. bis 02. März 2010 – Valletta, Malta: EuroPLX42– Collaborative Agreements in Generics (incl. Bio-generics and Biosimilars), OTC Drugs, and Nutraceuticals - Development, Licensing, Marketing and Distribution – [Mehr Informationen](#)
01. bis 03. März 2010 – Freising-Weihenstephan, Deutschland: 4th International Conference on “Mechanisms of Growth, Competition and Stress Defense in Plants” – [Mehr Informationen](#)
02. bis 04. März 2010 – Hamburg, Deutschland: 21. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Humangenetik und der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Genetik – [Mehr Informationen](#)
03. bis 05. März 2010 – Heidelberg, Deutschland: EMBL Workshop on Visualizing Biological Data (VizBi) – [Mehr Informationen](#)
04. März 2010 – Berlin, Deutschland: Zwischenprämierung Science4Life Venture Cup 2010 – [Mehr Informationen](#)
08. bis 10. März 2010 – Valetta, Malta: 7th Word Meeting on Pharmaceutics, Biopharmaceutics and Pharmaceutical Technology – [Mehr Informationen](#)
08. März 2010 – Barcelona, Spanien: BIO-Europe Spring 2010 – International Partnering Conference – [Mehr Informationen](#)
09. bis 10. März 2010 – Düsseldorf, Deutschland: Pharma Congress Production & Technology – [Mehr Informationen](#)
10. März 2010 – Regensburg, Deutschland: Joint Meeting of the German Society for Cell Biology and the "Frontiers in Melanoma Research" Meeting of the German Melanoma Research Network & 33rd Annual Meeting of the German Society of Cell Biology (DGZ) – [Mehr Informationen](#)
15. bis 16. März 2010 – Berlin, Deutschland: CFO-Gipfel der Biotechnologie-Branche – [Mehr Informationen](#)
17. bis 18. März 2010 – Aachen, Deutschland: Biomedica 2010 – [Mehr Informationen](#)
18. bis 20. März 2010 – Heidelberg, Deutschland: EMBL Conference on the Complex Life of mRNA: From Synthesis to Decay – [Mehr Informationen](#)
21. März bis 01. April 2010 – Saarbrücken, Deutschland: 8th International Conference and Workshop on Biological Barriers – in vitro Tools, Nanotoxicology, and Nanomedicine – [Mehr Informationen](#)
21. bis 26. März – Dresden, Deutschland: Nena (Nano-Entrepreneurship-Academy) – [Mehr Informationen](#)
23. bis 26. März 2010 – München, Deutschland: Analytica 2010 – [Mehr Informationen](#)
28. bis 31. März 2010 – Hannover, Deutschland: 62. Jahrestagung der DGHM/Jahrestagung der VAAM – [Mehr Informationen](#)

30. bis 31. März 2010 – Cambridge, UK: The Synthetic Biology in Pharma Conference 2010 – [Mehr Informationen](#)

08. bis 10. April 2010 – Dresden, Deutschland: 6. Weltkongress für Diabetes Prävention – [Mehr Informationen](#)

12. April 2010 – Oxford, UK: BioTrinity 2010 – [Mehr Informationen](#)

13. April 2010 – Zürich, Schweiz: Swiss Equity Biotech Day – [Mehr Informationen](#)

14. bis 17. April 2010 – Dresden, Deutschland: 4th ESF Conference on Functional Genomics and Disease – [Mehr Information](#)

14. bis 18. April 2010 – Vienna, Austria: International Liver Congress 2010: 45th Annual Meeting of the European Association (EASL) for the Study of the Liver – [Mehr Informationen](#)

15. April 2010 – London, UK: Anglonordic Biotech Conference – [Mehr Informationen](#)

20. April 2010 – München, Deutschland: BioVaria 2010 – [Mehr Informationen](#)

21. bis 22. April 2010 – Berlin, Deutschland: Biotechnologie-Tage 2010 – [Mehr Informationen](#)

21. bis 24. April 2010 – Leipzig, Deutschland: NuklearMedizin 2010 – [Mehr Informationen](#)

22. bis 23. April 2010 – Ljubljana, Slowenien: 13th Annual Conference of the European BioSafety Association – [Mehr Informationen](#)

27. April 2010 – Nürnberg, Deutschland: TechnoPharm 2010 – [Mehr Informationen](#)

03. bis 06. Mai 2010 – Chicago, USA: BIO – [Mehr Informationen](#)

08. bis 12. Mai 2010 – Washington, USA: CYTO 2010 – [Mehr Informationen](#)

10. bis 15. Mai 2010 – Leipzig, Deutschland: ISPO World Congress und Weltleitmesse ORTHOPÄDIE + REHA-TECHNIK – [Mehr Informationen](#)

11. bis 14. Mai 2010 – Dresden, Deutschland: 113. Deutscher Ärztetag – [Mehr Informationen](#)

19. bis 20. Mai 2010 – Zürich, Schweiz: 11. Annual BioEquity Europe – [Mehr Informationen](#)

19. bis 20. Mai 2010 – Lodz, Polen: BioForum 2010 – [Mehr Informationen](#)

26. bis 29. Mai 2010 – Halle (Saale), Deutschland: PSP 2010 – International Meeting on Proline-Specific Cleavage and Oxopropyl Formation – Functions and Therapeutic Strategies – [Mehr Informationen](#)

01. bis 02. Juni 2010 – Leipzig, Deutschland: EuroMedtech 2010 – [Mehr Informationen](#)

02. bis 04. Juni 2010 – Cambridge, UK: ERBI's 12th Annual BioPartnering Exchange – [Mehr Informationen](#)

07. bis 09. Juni 2010 – Düsseldorf, Deutschland: 6th International Conference on Renewable Resources & Biorefineries (RRB6) – [Mehr Informationen](#)

14. bis 15. Juni 2010 – Berlin, Deutschland: EuroPLX43 – Collaborative Agreements in Generics (incl. Bio-generics and Biosimilars), OTC Drugs, and Nutraceuticals - Development, Licensing, Marketing and Distribution – [Mehr Informationen](#)

14. bis 15. Juni 2010 – München, Deutschland: 4th European Business Development Conference – [Mehr Informationen](#)

15. bis 17. Juni 2010 – Münster, Deutschland: NanoBio Europe 2010 – [Mehr Informationen](#)

26. Juni bis 01. Juli 2010 – Göteborg, Schweden: 35th FEBS Congress Molecules of Life – [Mehr Informationen](#)

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie [hier](#)

Falls Sie keine weiteren Newsletter von biosaxony erhalten wollen, klicken Sie auf folgenden Link und melden Sie sich ab. [Newsletter abbestellen](#)